Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 43

Artikel: Zug
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-254770

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zug. Baar. Diese Gemeinde will eine Sekundarschule errichten.

— Cham. Lehrschwestern-Institut beim heil. Kreuz. Mit Vergnügen notiren wir, daß dieses junge, freundlich gelegene Institut eine neue Zierde unsers kleinen Kantons wird. Anfangs dieses Monats fand die öffentliche Schulprüfung in dem hier errichteten Töchter-Pensionat statt. Dieses zählt 17 Töchtern aus verschiedenen andern Kantonen. Das heitere lebensfrohe Aussehen der Schülerinnen aller drei Klassen macht beim Beobachter günstigen Eindruck. Die Vorlagen zahlreicher, sorgfältig ausgeführter schriftlichen Arbeiten, welche auch Buchhaltung einbegreifen, das freie, mündliche Aufsagen in Religions- und Sprachlehre, Geschichte und Geographie ꝛc., welches eben so sehr von Verständniß der Sache als von geübtem Gedächtniß zeugt, der natürliche Vortrag deklamatorischer Stücke, die Präzision und die Anmuth des Gesanges sind hinlängliche Zeugen, daß die Lehrschwestern den Ruf der Zeit verstehen. Nicht minder fesselte das Auge die Menge der Handarbeiten, womit ein Zimmer ausgeziert war, wo sich zeigte, wie das praktisch Nützliche mit dem edlen Schönen abgewechselt und vereinigt wird, indem neben starken wollenen Winterjaken, Kleidstücken, Hemden, Strümpfen ꝛc. künstliche Salonszierden den Kenner unterhielten. Wesentlich ist, daß auch der Küchendienst als Unterrichtsgegenstand sorgfältig gepflogen wird.

Die Bildung der weiblichen Jugend, die Erzieherin einer kommenden Generation, auf diesem Fuße, darf nur Gutes für die Zukunft und das Familienleben erwarten lassen. Diese öffentliche Erwähnung sei den verdienten Lehrerinnen Dank für ihre Bemühungen, Aufmunterung zur fernern Wirksamkeit in ihrem erhabenen Berufe, den Freunden und Unterstützern des Instituts aber ein erfreuliches Zeugniß, daß der Erfolg ihres Unternehmens und ihrer Opfer den Erwartungen entspricht und zu weitern Ansprüchen an ihre menschenfreundliche Opferbereitwilligkeit berechtigt.

Thurgau. Altnau. Die hiesige Schulgemeinde hat in Anerkennung ihres wackern Oberlehrers, Herrn Altweg, den Gehalt desselben um Fr. 100, nämlich auf die Summe von Fr. 800 jährliche Besoldung zu erhöhen beschlossen. — Die Gemeinde Mühlebach wählte an ihre obere Klasse als Lehrer den Herrn Wehrli, welcher bisher in Leimbach funktionirte, und sichert ihm einen Gehalt von Fr. 800 zu. Herr Wehrli hat diese Stelle angenommen. — Zu dem freiwilligen Fortbil-